

fahren. Unterwegs wurden die Pferde scheu und gingen durch, der Wagen zerbrach und Herr v. Reizenstein wurde dabei so schwer verletzt, daß man ihn bestunungslos nach Hause brachte. Der ihn begleitende Förster Hohl erlitt einen dreifachen Rippenbruch, der Kutscher kam mit leichtern Verwundungen davon.

Aus Braunschweig wird Folgendes berichtet: Vor dem Thore brechen Arbeiter ein Haus ab und stoßen dabei auf ein zum nebenan belegenen Grundstück gehöriges fensterloses Gemach, in welchem sie eine menschliche Gestalt bemerken. Was entdeden sie? Einen anscheinend uralten Mann, der von Ungeziefer bedeckt auf verfaultem Lager liegt; Nägel und Hart sind ins Ungeheure gewachsen, ein Auge ausgelaufen; um ihn her liegen die Reste seines Mahls, rohe Kartoffelschalen &c. Vereist ist ermittelt, daß der Greis ein gewisser August R. und von seinem Bruder, dem reichen Particulier R. R. gefangen gehalten ist. Letzterer behauptete im ersten Verhör, die Einsperrung sei auf seines Bruders eignen Wunsch geschehen. Näheres ist abzuwarten.

Die erwähnte Insolvenz-Erklärung des Dichters Georg Herwegh kann, wie verlautet, schon in den nächsten Tagen wieder zurückgenommen werden. Herwegh hatte die Hälfte der erforderlichen Summe durch den Verkauf alter und neuer Arbeiten bereits selbst herbeigeschafft; seine Frau aber ist in Folge eines Testaments nicht Herrin ihres Vermögens. Herwegh befindet sich schon seit einem Monate in Deutschland, die Familie ist in Zürich geblieben.

Ueber das Attentat auf den Kaiser von Rußland berichtet die „Nordb. Post“ folgendes Nähere: „In demselben Augenblick, als Se. Maj. der Kaiser in Begleitung des Herzogs Nicolai Maximilianowitsch von Leuchtenberg und dessen Schwester, der Prinzessin Maria Maximilianowna von Baden (Gemahlin des

Prinzen Wilhelm von Baden) auf dem nach dem Nova-Quai führenden Thore des Sommergartens heraustrat, richtete ein unbekannter Mensch in einfacher Kleidung ein Pistol auf Se. Majestät und war im Begriff, aus unmittelbarer Nähe loszuschleßen. Dies bemerkte ein in der Nähe stehender Polizeisoldat; er schrie auf, und ein Bauer, welcher neben dem Verbrecher stand, stieß dessen Hand in die Höhe. Der Schuß ging los; die Kugel slog jedoch fort, ohne dem Kaiser den geringsten Schaden verursacht zu haben. Der Name des Bauern ist Ossip Iwanow Kommissarow aus dem Kreise Buj des Gouvernements Kostroma. Der unbekannte Verbrecher wurde sofort auf der Stelle des Verbrechens, mit einem doppelläufigen Pistol in der Hand, verhaftet; eine Kugel war noch darin geblieben. Der Kaiser, welcher die seiner gewöhnlichen Unerschrockenheit eigene Ruhe des Geistes bewahrt hatte, befahl, den Verhafteten dem Chef der Gensdarmarie zu überliefern, fuhr selbst geradesweges in die Kasansche Kathedrale, um Gott ein Dankgebet für seine Rettung darzubringen, und kehrte darauf nach dem Winterpalais zurück, wohin inzwischen die kaiserliche Familie, Militairs, Beamte und Personen aus allen Enden der Stadt geeilt waren. Dort besand sich auch der Bauer Kommissarow, welchem der Kaiser die erbliche Adelswürde zu verleihen geruhte. Die Nachricht von der wunderbaren Rettung des Kaisers durchslog bald die ganze Stadt. Ueberall herrschte großer Jubel über die Rettung des Kaisers. Die Stadt war Abends erleuchtet.“

Als „Neuzeit“ empfiehlt Zauberphotographien von besser allein Werth habender Qualität; neuesten Pariser Silberschmuck und die beliebten echten Weilchenholzfächer. Außerdem eine große Auswahl neuester Pariser und Wiener Phantasie- und Luxus-Artikel.

Vietro S. Sala,
Grimma'sche Straße und Neumarkt-Edt.

Dresdner Börsenbericht vom 21. April.

Soc.-Dr.-Actien 199 G.	Dr. Papierfabr.-A. 100 G.
Felsenfeller do. 131 1/2 Kl. bez.	Felsenfeller-Prioritäten 103 G.
Feldschlößchen 129 1/2 G.	Feldschlößchen do. 103 G.
Wobinger 70 1/4 G.	Thode'sche Papierf. do. 100 1/4 G.
Sächs. Dampf.-A. 115 3/4 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 100 1/2 bez.
Niederl. Champ.-Act. 93 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 96 G.
Sächs. do. 51 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 90 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stück Thlr. 35 G.	
Thod. Papierfabr.-A. 129, 2/4, 1/2 b.	

Liverpool, 21. April. (Baumwollenmarkt.)
Heutiger Verkauf 8 bis 10,000 Ballen. Der Markt ist fester.
Middling Orleans 15 1/4; Middl. Georgia 14 3/4; Fair Dhollerah 11 1/2; Middl. Fair Dhollerah 10; Middling Dhollerah 9 1/2; Bengal 8 1/2; Dmra 11 1/2; Bernambuco 16 1/2; Aegyptische 19 P.

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 15. bis 21. April 1866.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	27, 10, 8	+ 6, 6	1, 2	WSW 2	trübe 1)
15. 2	28, 0, 1	+ 11, 2	4, 1	WSW 2-3	fast trübe
15. 10	1, 1	+ 6, 0	0, 5	SW 1	klar
16. 6	28, 1, 0	+ 4, 0	1, 3	SSO 1	klar
16. 2	27, 11, 8	+ 13, 4	4, 8	SW 2	wolkig
16. 10	9, 8	+ 9, 2	2, 8	S 1-2	fast trübe
17. 6	27, 8, 6	+ 8, 1	2, 6	S 0-1	wolkig 2)
17. 2	8, 2	+ 13, 6	6, 1	SW 3	wolkig
17. 10	8, 6	+ 8, 4	2, 3	SW 1	wolkig
18. 6	27, 8, 5	+ 6, 8	1, 3	SSW 1	fast trübe 3)
18. 2	8, 2	+ 11, 9	5, 0	W 2-3	bewölkt
18. 10	8, 4	+ 8, 1	2, 4	WSW 1-2	fast trübe
19. 6	27, 8, 8	+ 4, 4	1, 2	SW 1	wolkig 4)
19. 2	9, 4	+ 4, 4	1, 4	NW 2	fast trübe
19. 10	9, 4	+ 2, 8	0, 9	SSW 0-1	fast trübe
20. 6	27, 8, 2	+ 2, 6	1, 3	OSO 1	bewölkt 5)
20. 2	7, 2	+ 10, 8	2, 0	SW 1	fast trübe
20. 10	8, 9	+ 7, 7	1, 4	WSW 1	fast trübe
21. 6	27, 9, 7	+ 3, 4	0, 9	S 0-1	wolkig 6)
21. 2	10, 0	+ 9, 6	2, 4	NW 1	fast trübe
21. 10	11, 3	+ 6, 2	1, 2	NW 1	fast trübe

1) Nachts 1/21 Uhr Gewitter, früh Regen und Sturm, Nachmittags 1/36 Uhr Gewitter mit etwas Regen. — 2) Nachmittags stürmisch. — 3) Abends 10 Uhr einzelne Regentropfen. — 4) Früh etwas dunstig, 1/211 Uhr Vorm. einzelne Regentropfen. — 5) Vorm. 1/211 Uhr, so wie Nachm. 5 1/4—6 1/4 Uhr starker Regen, Nachm. etwas dunstig. — 6) Früh dunstig, 1/22 Uhr etwas Regen, 3/4 Uhr fernes Gewitter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 19. April. R°	am 20. April. R°	in	am 19. April. R°	am 20. April. R°
Brüssel . . .	+ 7,5	+ 9,8	Palermo . . .	+ 12,6	+ 12,7
Gröningen . . .	+ 4,8	+ 7,9	Napel . . .	+ 10,8	+ 10,7
Greenwich . . .	+ 10,1	+ 9,7	Rom . . .	+ 8,8	+ 10,4
Valentia (Aust.)	—	—	Florenz . . .	+ 9,6	+ 11,2
Havre . . .	+ 8,8	+ 9,6	Turin . . .	—	—
Brcst . . .	+ 9,0	+ 9,0	Bern . . .	+ 6,7	+ 7,6
Paris . . .	+ 9,4	+ 8,2	Triest . . .	+ 11,5	+ 12,2
Strassburg . . .	+ 8,2	+ 11,0	Wien . . .	+ 9,4	+ 5,4
Lyon . . .	+ 10,0	+ 12,8	Odessa . . .	+ 10,0	—
Bordeaux . . .	+ 10,4	+ 9,8	Moskau . . .	+ 5,2	—
Bayonne . . .	+ 11,2	+ 9,6	Libau . . .	+ 1,0	0,0
Marseille . . .	+ 11,9	+ 9,0	Riga . . .	+ 1,0	0,9
Toulon . . .	+ 11,2	+ 12,0	Petersburg . . .	+ 17,0	+ 0,4
Barcelona . . .	+ 13,9	+ 12,4	Helzingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 11,2	+ 10,4	Haparanda . . .	— 5,8	— 4,0
Lissabon . . .	+ 13,0	+ 10,9	Stockholm . . .	— 3,2	— 3,4
Madrid . . .	+ 12,2	+ 10,2	Leipzig . . .	+ 5,4	+ 2,6
Alicante . . .	+ 15,0	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 19. April. R°	am 20. April. R°	in	am 19. April. R°	am 20. April. R°
Memel . . .	+ 2,4	+ 0,2	Breslau . . .	+ 5,0	0,0
Königsberg . . .	+ 2,8	0,0	Dresden . . .	+ 5,5	+ 4,1
Danzig . . .	+ 3,1	— 0,2	Bautzen . . .	+ 5,0	+ 2,6
Posen . . .	+ 3,8	+ 0,6	Zwickau . . .	+ 4,8	+ 1,9
Putbus . . .	+ 2,6	+ 3,3	Köln . . .	+ 6,0	+ 9,1
Stettin . . .	+ 2,1	— 0,8	Trier . . .	+ 4,8	+ 9,7
Berlin . . .	+ 4,6	+ 1,1	Münster . . .	+ 3,6	+ 7,5

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Montag den 23. April u. morgen Dienstag den 24. April Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparkasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. Juli 1865 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren statfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingass. Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).
Städtische Anstalt für Arbeits- u. Grände-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.